

**CRYSTAL**  
WELLFIT

Grosse Auswahl an Massagen und Behandlungen inklusive freien Eintritt Crystal Wellfit

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.30-21.00  
Sa-Su 15.00-20.00 Kurse: Power Yoga, Hot Yoga, Pilates  
Zirkel Mo 19.00-20.00, Di 9.00-10.00

Tel.: 081 826 26 88 • www.crystalhotel.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schmunzeln mit 

«Ich hätte gerne eine neue Brille!»  
«Kurzichtig oder weitsichtig?»  
«Durchsichtig!»

**Online**

### Was gibt es auf engadinerpost.ch?

**Video** Drei Monate hat sich das EP-Team für den Nationalpark Bikemarathon vorbereitet. Das Online-Video zeigt eine Zusammenfassung der einzelnen Trainingseinheiten. Wie das EP-Team die Herausforderung meistert, wird laufend auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) und [facebook.com/DasEPTeam](https://facebook.com/DasEPTeam) mitgeteilt.

**Fotoalben** Die EP/PL präsentiert online die schönsten Bilder des schönsten Jahres New Orleans Jazz Festivals vom vergangenen Wochenende in Celerina.

**Aktuell** Machen Sie mit beim Voting zur Frage, ob im Oberengadin die Tagesstrukturen regional angeboten werden sollen oder ob das besser jede Gemeinde selber macht. Am Wochenende wird der neue Gemeindepräsident von Zernez gewählt. Das Wahlergebnis wird am Sonntag sofort online veröffentlicht.



## Es wurde erlebt, erfahren, erarbeitet und erdenkt

Wie könnte die altherwürdige «Tuor» in Samedan in der Zukunft genutzt werden? Neun Samedaner Oberstufenschüler sind diese Frage angegangen und haben ihre Ideen als Modelltürme dargestellt. Am Mittwochnachmittag wurden diese eingeweiht und können während den nächsten Wochen in der «Tuor» betrachtet werden. Von einem «Chill-Turm» samt Bar und Kino, über einen «Schoggi-Turm», in welchem ein Schoggi-Schwimmbad sowie eine Schoggi-Sauna nicht fehlen dürfen, bis hin zum «Gourmet-Turm», ausgestattet mit einem Restaurant samt Speiseförderband – an Kreativität und Fantasie fehlt es nicht. «Was uns sehr gefreut hat, ist, dass keiner der Schüler den Turm weg haben wollte»,

sagt Cordula Seger, künstlerische Leiterin der «Tuor». Durch das Projekt «Wissenschaft im Turm – ein Turm schafft Wissen» soll vermehrt auf die Geschichte und Wichtigkeit der «Tuor» aufmerksam gemacht werden. Während drei Tagen im Juni hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, mit Christoph Walser vom Archäologischen Dienst Graubünden mehr über die Geschichte und die Bauweise des mittelalterlichen Gebäudes zu erfahren. In einem zweiten Teil wird sich die Abschlussklasse der Gemeindeschule Samedan mit der Thematik «Leben im Mittelalter» auseinandersetzen. Mitte Dezember sollen diese Ergebnisse präsentiert und ausgestellt werden. (mn) Foto: Madlaina Niggli

## Folgen für den Bündner Tourismus

**Graubünden** In der Schweiz gilt seit 2010 das so genannte «Cassis-de-Dijon-Prinzip». Dadurch können bestimmte Produkte, welche in einem Mitgliedstaat in der EU oder des EWR rechtmässig in Verkehr sind, ohne zusätzliche Auflagen auch auf den Schweizer Markt gebracht werden. Im Bereich der Lebensmittel gilt eine Sonderregelung, wonach die Anwendung des «Cassis-de-Dijon-Prinzips» einer Bewilligungspflicht untersteht. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats hat vergangenen Mai eine Revision des Bundesgesetzes über die technischen Handelshemmnisse in die Vernehmlassung geschickt. Der Entwurf stellt für den Lebensmittelbereich eine Rückkehr zum alten System und somit den Ausschluss der Lebensmittel vom Geltungsbereich des «Cassis-de-Dijon-Prinzips» dar. Dadurch soll einer Beeinträchtigung der hohen schweizerischen Qualitätsansprüche im Lebensmittelbereich entgegengewirkt werden.

Die Bündner Kantonsregierung anerkennt in einer Mitteilung von dieser Woche die Gründe zur Aufhebung des «Cassis-de-Dijon-Prinzips» für Lebensmittel. Sie weist aber in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass davon auch der Tourismus in verschiedenster Hinsicht betroffen ist. Aus tourismuswirtschaftlicher Sicht sei dies darum kein willkommener Schritt, hält die Regierung fest. Deshalb sei es nach Ansicht der Regierung wichtig, dass der Bund weiterhin darauf hinwirke, die Hochpreisinsel Schweiz aktiv zu bekämpfen. Insbesondere sei auf die Harmonisierung des Rechts zu setzen, betont die Regierung in ihrer Medienmitteilung ausdrücklich. (pd)

### WETTERLAGE

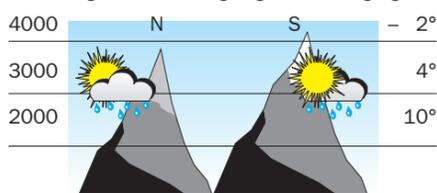
Ausgehend von einem Tief über der Nordsee überquert eine Kaltfront von Westen her das Engadin. Diese ist nur schwach wetterwirksam, trotzdem reicht es für einen wechselhaften und etwas unbeständigen Wetterverlauf.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Wechselnde Wetterverhältnisse!** Der Tag beginnt mit schwachem Störungseinfluss. Allgemein überwiegt am Vormittag die stärkere Bewölkung und es sind gebietsweise Regenschauer einzuplanen. Mit dem Durchzug der Front dreht der Wind auf Nordwest, womit sich im Engadin die Wolken nachmittags behaupten. Zwischendurch gibt es Auflockerungen, vor allem hin zum Oberengadin. In den Südtälern sorgt der Nordwestwind für leicht nordföhnige Effekte und nachmittags für grössere, sonnige Auflockerungen. Die Luft ist labil geschichtet, sodass sich bevorzugt von Italien her Regenschauer ausbilden können. Blitz und Donner sind nicht auszuschliessen.

### BERGWETTER

Für Hochtouren sind die Wetterbedingungen wohl nur stark eingeschränkt nutzbar. Wanderungen aber kann man mit einem Regenschutz durchaus ins Auge fassen. Vor allem in den Bergen südlich des Inn wird man dabei zeitweise von Sonnenschein begleitet. Dafür besteht hier am Nachmittag aber auch eine geringe Gewitterneigung von Süden her.

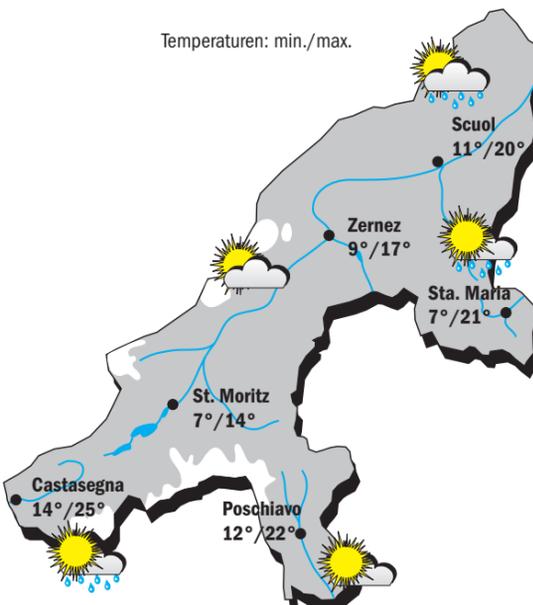


### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	3°	W	19 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	6°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	9°	windstill	
Scuol (1286 m)	7°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	9°	SW	9 km/h

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
 10 / 19 °C	 8 / 16 °C	 7 / 20 °C



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
 5 / 16 °C	 3 / 12 °C	 2 / 15 °C

**Das Wunder von Chur**

RETO STIFEL

Wunder, wir wissen es leider zu gut, passieren selten. Nach dem Wunder von Bern – Deutschland wurde gegen das überragende Ungarn Fussball-Weltmeister – hat es immerhin 60 Jahre gedauert bis zum Wunder von Chur. Welches, zugegebenermassen weit weniger spektakulär und öffentlichkeitsrelevant ist. Trotzdem ist für einen Journalisten, der sich bisher immer auf seinen Grundsatz verlassen konnte, «traue keiner Traktandenliste, die Sitzung dauert eh länger» an der Session des Grossen Rates geradezu Unglaubliches passiert: Der Donnerstagnachmittag wurde mangels genügend Traktanden für sitzungsfrei erklärt! Was in der Schule früher zu grossen Jubelszenen geführt hatte, wurde vom Parlament ziemlich emotionslos zur Kenntnis genommen. Verständlich. Denn die Vorstellung, die Politiker würden sich nach der frohen Nachricht gegenseitig abklatschen oder einer würde gar schreien «Juppi, wer kommt mit mir in die Badi?», ist etwas bizzar. Ein Schelm ist, wer behauptet, die Damen und Herren Politiker hätten einfach so blau gemacht. Obwohl, wäre es ihnen zu verargen gewesen, nachdem sich der schon totgeglaubte Sommer 2014 auch in der Bündner Hauptstadt äusserst vital zurückgemeldet hat? Gerne hätte die EP exklusiv darüber berichtet, was die Parlamentarier mit den freien Stunden gemacht haben. Trotz intensivster Recherche war nichts zu erfahren. Gerüchten zufolge – es sind nur Gerüchte – haben die Churer Gartenrestaurants am Donnerstagnachmittag glänzende Umsätze erzielt. Ergänzend muss hier noch geschrieben werden, dass dieser freie Nachmittag nicht einfach so verordnet worden ist. Die Parlamentarier haben darüber abgestimmt, ob sie das wollen oder nicht. 71 waren dafür, 33 dagegen. Apropos 33: Im Parlament sitzen 33 Neue. Pflichtbewusst und voller Tatendrang. Man kombiniere...

Wie auch immer: Ja- und Nein-Stimmen waren querbeet durch alle Fraktionen verteilt. Schön, wie die Aussicht auf einen freien Nachmittag den Parteigehorsam für einmal vergessen liess. Das ist das echte Wunder von Chur. [reto.stifel@engadinerpost.ch](mailto:reto.stifel@engadinerpost.ch)



**Noldi Clalüna**  
SCHREINEREI  
KÜCHEN  
INNENAUSBAU  
APPARATENAUSTAUSCH  
SERVICE

**Silser Küchen**  
7514 Sils im Engadin  
Telefon: 081 826 58 40  
Mobile: 079 603 94 93  
[www.schreinerei-claluena.ch](http://www.schreinerei-claluena.ch)  
176.788.730